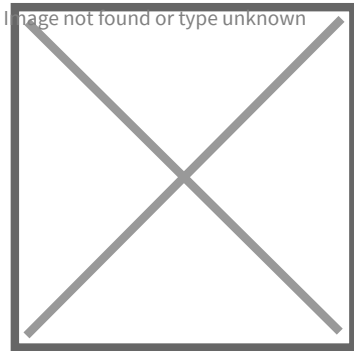




Carpinus betulus 'Pendula'



Höhe	circa 4 m, je nach Pflanzhöhe
Breite	4-5m
Krone	breite Trauerform, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	Rinde grau und glatt, Zweige braungrau und kurz behaart
Blatt	eiförmig, hellgrün, 8 - 10 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	keine
Früchte	keine, fruchtlose Sorte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	geringe Bodenansprüche, bevorzugt lehmhaltige Böden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden, verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Verwendung	kübel, dachgärten
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	Frankreich, ± 1850

Eine langsam wachsende und wunderschöne Trauerform der Hainbuche, die leider viel zu wenig angepflanzt wird. 'Pendula' wird auf einer Unterlage von *C. betulus* aufgefropft. Die Pflanzhöhe ist entscheidend für die letztendliche Höhe dieses Solitärbaumes. Die Äste wachsen zu Beginn gerade nach unten und später gehen sie mehr in die Breite, wodurch eine halbrunde Schirmform entsteht. Eine Breite von circa 4 - 5 m kann durchaus erreicht werden. Die jungen Zweige sind grau, während ältere Äste und der Stamm dunkelgrau und auffallend glatt sind. Das Blatt ist im Frühjahr giftigen Teils grün. Der Blattrand ist scharf und doppelt gesägt und die Blattspitzen sind zugespitzt. Im Herbst verfärbt sich das gesamte Laub goldgelb. Der Baum trägt keine Blüten, also auch keine Früchte. Die Wurzeln wachsen ziemlich oberflächlich. Kompostiertes Blatt ist eine gute Bodenverbesserung.